

10. Der Nasenmann

D⁷ B⁷ Em⁷ A⁷

D Em D B⁷ E⁷ A

(Nasenmann!) Ich nehm den

D

Fahr - stuhl früh am Mor - gen, dräng mich zwi - schen die Meu - te, nehm die

G

Wit - te - rung auf: Lau - ter wohl - duf - t'n - de Leu - te, ein - ge -

A

sprüht und ein - ge - krent und ein - ge - pfercht, dicht bei - ein - an - der, Da - vi -

G A D

doff und Cal - vin Klein, Dö - ner Ke - bap und Jil San - der. (Akkordeon)

D A

Von hin - ten Joop, von vor - ne Dior, und als der Fahr - stuhl hält, stei - gen noch

E

zwei da - zu, H - B und La - ger - feld. Im vier - ten Stock

F#m

paar'n sich Sieb'n - und - vier - zig - elf und O - dol und im

B⁷ E

sechs - ten Cha - nel Num - mer fünf mit Rest - al - ko - hol.

D

Sty - ling Gel, In - tim - spray, der Fahr - stuhl wird noch vol - ler, im

A
ach - ten Stock ver - sagt schon mal ein De - o - rol - ler. Das

D
An - hal - ten, das Los - fahr'n, Ma - gen - sen - ken - Ma - gen - he - ben, Bo - dy -

G E A
Lo - tion, Af - ter - Shave, ich glaub, ich muß mich ü - ber - ge - - - ben.

A G F#m Bm
Es ist so eng, daß ich mich kaum er - bre - chen kann,

Bm E
es ge - lingt mir schließ - lich doch -

E A D
ich bin der Na - sen - mann!

Refrain D A
(Nasenmann!) Ich trag ein N auf mei - ner Müt - ze, das zeigt dir an: Ich bin der

Bm
Rä - cher der Ge - ruch - lo - sen, der Na - sen - mann. Nimm das

A
Z von Zor - ro, dreh's um neun - zig Grad, und dann wird aus dem

G A 1.,2.,4. D
Z ein N und das heißt Na - sen - mann!

6 (14) (Fine) (A) 3. D
(Zwischenspiel/Schluß) Ich hab 'ne mann! Du

tacet

schnu - chelst und du schnüf - felst und du schnup - perst mich an. Kei - ne

Angst, trau dich ran - ich bin der Na - sen - mann! Ich trag ein

D.S. al Fine

Einleitung

D⁷ B⁷ Em⁷ A⁷

T
A
B

2 2 0 1 0 2 2 0 1 0 2 0 0 2 0 2 0 0 2 3 2 0

D Em D B⁷ E⁷ A

(Nasenmann!)

Melodiefang und Begleitmuster (Live-Version)

Ich nehm den Fahr - stuhl früh am Mor - gen, dräng mich zwi - schen die Meu - te, nehm die

D

T
A
B

0 2 0 2 0 2 0 2

D D D D D D D D

M Z M Z M Z M Z

Alternative Begleitmuster: Zupfmuster Z-20, Z-23, P-1; Schlagmuster S-20;

10. Der Nasenmann

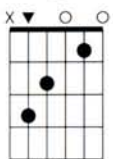
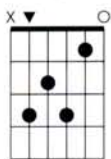
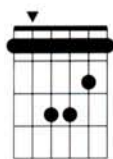
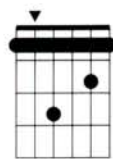
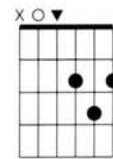
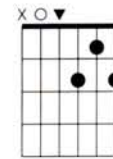
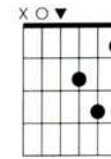
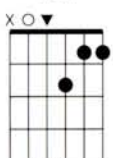
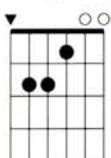
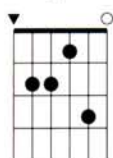
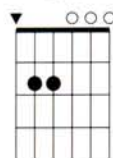
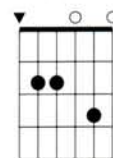

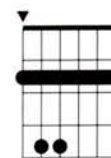
Einleitung: D⁷ B⁷ Em⁷ A⁷ D Em D B⁷ E⁷ A

Z-20, Z-23, P-1, P-2 / S-20

Ich nehm den Fahrstuhl früh am Morgen, dräng mich zwischen die Meute,
 nehm die Witterung auf: Lauter wohlduftende Leute,
 eingesprüht und eingekremt und eingepfercht, dicht beieinander,
 Davidoff und Calvin Klein, Döner Kebap und Jil Sander.
 Von hinten Joop von vorne Dior, und als der Fahrstuhl hält,
 steigen noch zwei dazu, HB und Lagerfeld.
 Im 4. Stock paar'n sich 4711 und Odol
 und im 6. Chanel No. 5 mit Restalkohol.
 Styling Gel, Intimspray, der Fahrstuhl wird noch voller,
 im 8. Stock versagt schon mal ein Deoroller.
 Das Anhalten, das Losfahr'n, Magensenken-Magenheben,
 Body-Lotion, After-Shave, ich glaub ich muß mich übergeben.
 Es ist so eng, daß ich mich kaum erbrechen kann,
 es gelingt mir schließlich doch - ich bin der Nasenmann! (Nasenmann!)

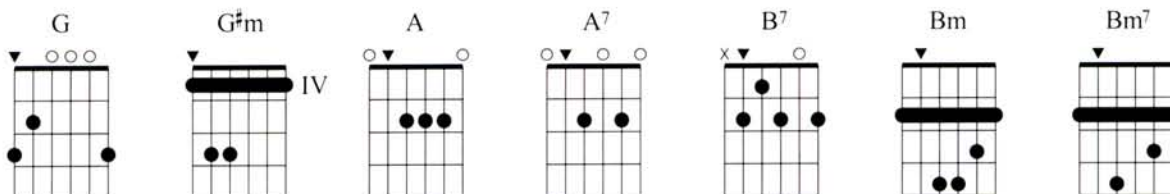
Ich trag ein N auf meiner Mütze, das zeigt dir an:
 Ich bin der Rächer der Geruchlosen, der Nasenmann.
 Nimm das Z von Zorro, dreh's um 90 Grad, und dann
 wird aus dem Z ein N und das heißt Nasenmann!

Akkorde

C 	C7 	C#m 	C#m7 	D 	D7 	Dm 
Dm7 	E 	E7 	Em 	Em7 	F# 	F#m 

Ich hab 'ne Karte für Nabucco, Parkett, 5. Reihe, Mitte,
 mein Nachbar transpiriert, kalten Tabak, kalte Fritte,
 und in der Reihe vor mir erinnert mich ein Opa
 vom Geruch her unerhört an das Phantom der Oper.
 Mein Hintermann lehnt sich vor und schnauft mir aufgeregt ins Ohr,
 der riecht allein schon wie der ganze Gefangenenchor.
 Die Dame neben mir verströmt den schweren Maiglöckchenduft,
 gleichzeitig scheint mir, kommt ihr Atem gradewegs aus der Gruft.
 Und aus der räudigen Pelzjacke spür ich den ungesunden
 Hauch von Mottenkugeln und nassen deutschen Schäferhunden.
 Paßt auf, ihr Opernfreunde, gleich geb ich mir die volle
 Dröhnung, 'ne als Konfekt getarnte ganze Knoblauchknolle,
 woll'n doch mal sehn, ob ich die Oper nicht allein hör'n kann.
 Die Reihe lichtet sich - ich bin der Nasenmann!

Ich trag ein N auf meiner Mütze, das zeigt dir an:
 Ich bin der Rächer der Geruchlosen, der Nasenmann.
 Nimm das Z von Zorro, dreh's um 90 Grad, und dann
 wird aus dem Z ein N und das heißt Nasenmann! / C#m7 D / / C#m7 D



Du kennst mich als Ästhet, du kennst mich sonnig, mild und friedlich,
 doch jetzt werd ich militant, jetzt bin ich gar nicht appetitlich.
 Es geht um Umweltverpester und Atemluftverbraucher,
 um Körperverletzer, um Zigarrenraucher.
 Im Restaurant das niederträchtige Parfum-Attentat,
 die Ohnmacht, wenn man dem nichts entgegenzusetzen hat.
 Es geht um Nasenbeleidigung, eine Form von Gewalt,
 feige Geruchsverbreitung aus dem Hinterhalt.
 Es geht um Teufelswerk wie Tannennadelduft auf der Toilette,
 wo es dann riecht, als ob da wer in den Wald genotdurft hätte.
 Du kannst die Augen schließen, Pfropfen in die Ohren treiben,
 nur die Nase muß atemtechnisch leider immer offen bleiben.
 Drum brauchst du einen, der furchtlos für dich stänkern kann,
 du brauchst 'nen Freund wie mich - du brauchst den Nasenmann!

Ich trag ein N auf meiner Mütze, das zeigt dir an:
 Ich bin der Rächer der Geruchlosen, der Nasenmann.
 Nimm das Z von Zorro, dreh's um 90 Grad, und dann
 wird aus dem Z ein N und das heißt Nasenmann!

(tacet)
 Du schnuchelst und du schnüffelst und du schnupperst mich an.
 Keine Angst, trau dich ran - ich bin der Nasenmann!

Ich trag ein N auf meiner Mütze, das zeigt dir an:
 Ich bin der Rächer der Geruchlosen, der Nasenmann.
 Nimm das Z von Zorro, dreh's um 90 Grad, und dann
 wird aus dem Z ein N und das heißt Nasenmann!
 Nasenmann! Nasenmann! Nasenmann! Nasenmann!
 Ich bin der Nasenmann!